

Anmeldung und Information:

Bitte teilen Sie uns Ihr Kommen bis spätestens 20. März mit
(per Email unter ah@grat.at, oder als online-Anmeldung unter www.s-house.at).

Die Projektbetreiber des S-House:

GrAT Architekten Scheicher.



Mit freundlicher Unterstützung der TU Wien als Verwalterin
der Hofrat Dipl.Ing. Wilhelm Riedl - Stipendien Stiftung

Weiters wird dieses Projekt finanziert von:



Einladung

Inhaltliche Verantwortung

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
Abteilung Energie- und Umwelttechnologien

DI Michael Paula

A-1010 Wien, Rosengasse 2-6

www.HAUSderzukunft.at



Eine Initiative des Bundesministeriums für
Verkehr, Innovation und Technologie

Haus der Zukunft

„Grund-Strohballen-Legung“ S-House,
Böheimkirchen

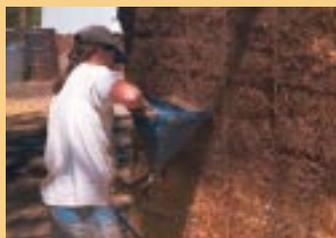
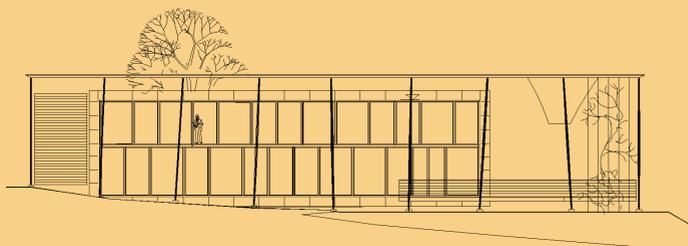
Mittwoch, 26. März 2003



Mit dem **S-House** - einem zweigeschossigen Gebäude in Strohballenbauweise - wird die Idee des „Faktor 10“-Konzepts im Gebäudebereich verwirklicht, das höchste energetische Standards, ökologische Ansprüche und einen hohen Benutzerkomfort vereinigt und als Demonstrationsgebäude einem breiten Publikum frei zugänglich gemacht wird. Das S-House wird in der Klimabündnis-Gemeinde Böheimkirchen auf dem Grundstück der Hofrat Riedl Stiftung/Technische Universität Wien errichtet.

Mehrere Vorstudien sowie das Planungskonzept für das S-House wurden aufgrund der innovativen Zielsetzung von einer internationalen Jury im Rahmen der vom Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie initiierten und finanzierten Programmlinie „Haus der Zukunft“ aus vielen Forschungsansuchen ausgewählt und unterstützt. Weitere Finanzierungspartner des S-House sind die Niederösterreichische Landesregierung im Rahmen der Technologieoffensive und die Europäische Union im Rahmen des Programms Life - Umwelt Demonstrationsprojekte.

Der Innovationsschwerpunkt des Projektes liegt in der baubiologisch und ökologisch konsequenten Realisierung eines Passivhauses unter weitgehender Nutzung nachwachsender Rohstoffe. Für die Gebäudehülle kommt eine Holz-Strohballen-Konstruktion zum Einsatz, die den hohen Qualitätsstandards eines Passivhauses entspricht. Für die Wandaufbauten werden zu Demonstrationszwecken auch andere Materialien wie Hanf, Flachs, Schafwolle und Zellulose eingesetzt. Die Haustechnik-Komponenten werden so geplant und eingesetzt, dass sie leicht demontierbar und recycelbar sind.



Das Gebäude wird im Erdgeschoss eine Dauerausstellung beherbergen. Um die Langzeitfunktionalität der verwendeten Baustoffe aus nachwachsenden Rohstoffen zu demonstrieren, werden kontinuierlich wichtige Qualitätsparameter wie Feuchte, Temperatur, Wärmefluss und Winddichtheit gemessen und aktuell in der Ausstellung gezeigt.

Durch die Verwendung regional vorhandener nachwachsender Rohstoffe ergeben sich neue Erwerbszweige für die Landwirtschaft, damit regionale Wertschöpfung und Schaffung von Arbeitsplätzen im ländlichen Raum. Gleichzeitig sinken die Transportkosten, die Bauabfälle werden auf ein Mindestmaß reduziert und der biologische Kreislauf schließt sich.

Informationen zum S-House: www.s-house.at

Programm

Mittwoch, 26. März 2003

10.00 Begrüßung

Landtagsabgeordneter Dr. Martin Michalitsch
(i.V. von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Land Niederösterreich)

Sektionschef Dr. Hermann Weber, Bundesministerium für Verkehr,
Innovation und Technologie (angefragt)

Mag. Hans Daxbeck, Vertreter der Europäischen Kommission (angefragt)

Bürgermeister Helmut Gabler

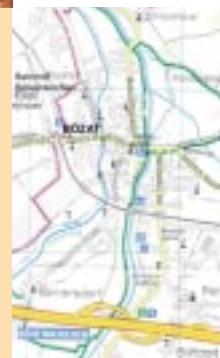
Vorstellung des Projekts

Dr. Robert Wimmer (Projektleiter, GrAT) und
Mag. Georg Scheicher (Architekten Scheicher)

Feierliche „Strohballenlegung“

11.30 Buffet

im nahegelegenen Gasthaus Fink



Ort:

BÖZAT - Böheimkirchen Zentrum

für Angepasste Technologie

Obere Hauptstraße 2, 3071 Böheimkirchen

Anfahrt: vis a vis vom Bahnhof